

# Konduktiver Füllstandsgeber

<b>R7D</b>	<b>NR</b>
Index E2	Seite 1/2

- Einfache Füllstandserfassung
- Regelung zwischen zwei Punkten
- 2 potentialfreie Wechselkontakte

## Funktionsweise

Beachten Sie bitte unser **Merkblatt NR**: Konduktive Füllstandserfassung.

Ein konduktiver Geber ist mit einer Sonde verbunden: siehe Merkblätter **A11**, **A11W** und **SR01**.

## Aufbau

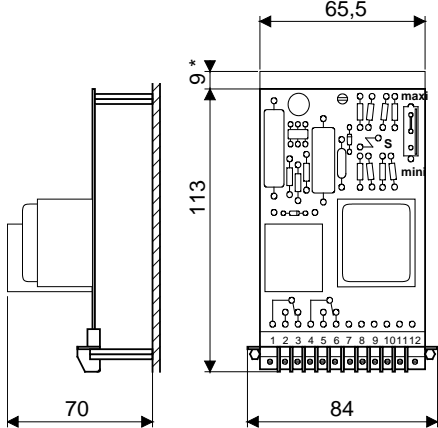
**Geber R7D**: Diese Grundeinheit liegt in der Form einer Elektronikarte vor, die auf einen Steckverbinder gesteckt wird. Daher ist ihre Wartung besonders bequem. In seiner einfachen Form ohne Gehäuse kann der R7D in ein elektrisches Gerät eingebaut werden, das sich in einem Schaltschrank befindet. Es muss nur eine Befestigung des Steckverbinders und des Abstandshalters zur Befestigung und Arretierung am oberen Ende des Stromkreises vorgesehen werden.

**Geber R7E**: Das elektronische Relais R7E besteht aus einem in einem PVC-Gehäuse montierten Relais R7D.

**Geber R7G**: Das elektronische Relais R7G besteht aus zwei in einem PVC-Gehäuse montierten Relais R7D.

Bei allen drei Versionen genügt es bei einer Beschädigung, den beschädigten Stromkreis zu entfernen und zu ersetzen. Der Ersatzstromkreis hat die Artikelnummer 212 432.

## Technische Eigenschaften

<b>Stromversorgung</b>	Standardversion: 230 V 50/60 Hz. Optional: 24/48, 110/127 und 380 V AC Siehe Abschnitt <b>Stromversorgung</b> auf Seite 2/2.	<b>Abmessungen Karte R7D</b> 
<b>Stromverbrauch</b>	3 VA	
<b>Umgebungstemperatur</b>	- 20 bis +60 °C	<b>Abmessungen Karte R7E &amp; R7G</b> Siehe Abschnitt Abmessungen. Möglichkeit zur Installation im Außenbereich : IP66
<b>Spannung an der Elektrode</b>	12 V, Wechselstrom führt nicht zum Auftreten von Elektrolyse.	
<b>Empfindlichkeit</b>	Standard: 10 000 Ohm. Optional: 100 000 Ohm bei Unterbrechung des Shunts S  (siehe ABBILDUNGEN 1 bis 4, auf Seite 2/2).	
<b>Ausgangsrelais</b>	Zwei zweipolige Wechselkontakte	
<b>Ausschaltvermögen</b>	5 A bei 220 V / 3 A bei 48 V	
<b>Lebensdauer bei Wechselstr.</b>	500 000 Schaltspiele bei 3 A 1000 000 Schaltspiele bei 2 A	
<b>Lebensdauer bei Gleichstr.</b>	500 000 Schaltspiele bei 1,5 A, ohmsche Last 1000 000 Schaltspiele bei 0,7 A, ohmsche Last	
<b>Gewicht</b>	Relais R7D = 320 g; Ersatzstromkreis = 250 g	

## Artikelnummern für Standardversionen

	<b>R 7</b>								
<b>Version</b>	Basiskarte mit einem Steckverbinder 211 798	D	T						
	1 Karte R7DT montiert in einem PVC-Gehäuse	E	T						
	2 Karten R7DT montiert in einem PVC-Gehäuse	G	T						
<b>Stromversorgung</b>	380 V AC			3	8	0			
	230 V AC			2	2	0			
	115 V AC			1	1	0			
	24-48 V AC			2	4	.	4	8	
<b>Ersatzteile</b>	Basiskarte ohne Steckverbinder 211 798	2	1	2	4	3	2	/	3 8 0
		2	1	2	4	3	2	/	2 2 0
		2	1	2	4	3	2	/	1 1 0
		2	1	2	4	3	2	/	2 4
	Steckverbinder	2	1	1	7	9	8		

Änderungen jederzeit vorbehalten.

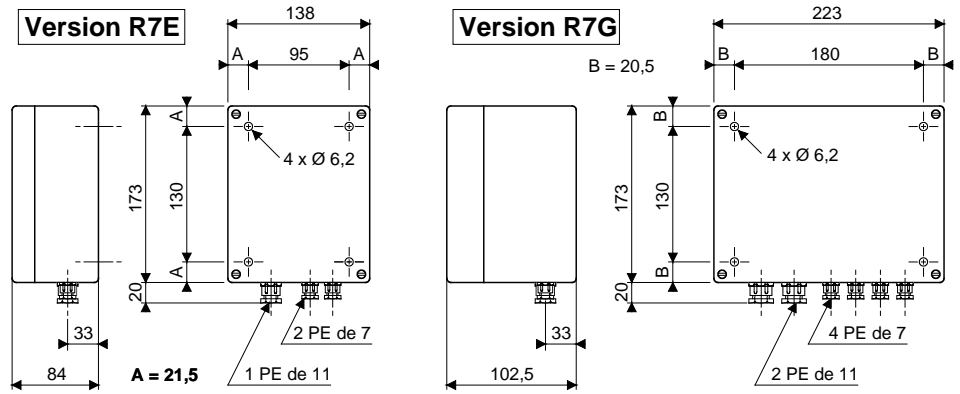
# Konduktiver Füllstandsgeber

<b>R7D</b>	<b>NR</b>
Index E2	Seite 2/2

## Abmessungen

Maß A = 21,5  
Maß B = 20,5

Gewicht R7E = 750 g  
Gewicht R7G = 1300 g

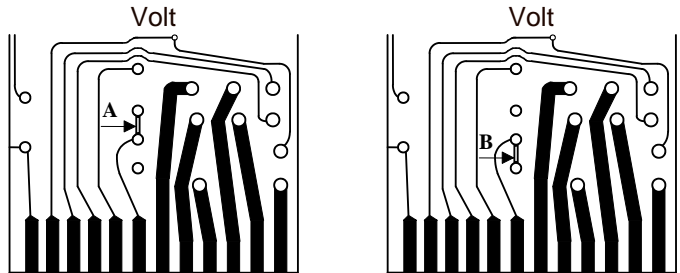


## Stromversorgung

Standardversion: 230 V AC.  
Optional: 380 V AC, 24/48 V AC, 110/127 V AC

Für Geräte mit 24 und 110 V AC kann die Speisespannung (jeweils 48 V AC und 127 V AC) geändert werden, indem der Shunt A an der Rückseite der Leiterplatte losgelötet und durch den Shunt B ersetzt wird.

**ABBILDUNG A:** 24 oder 110 Volt      **ABBILDUNG B:** 48 oder 127 Volt

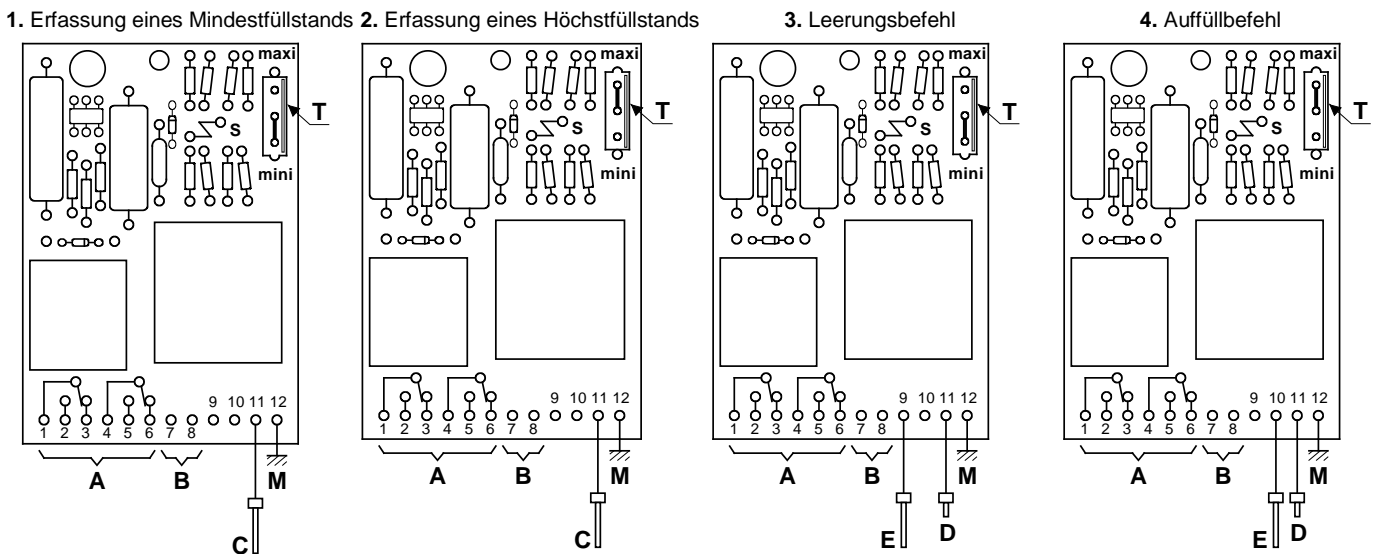


## Inbetriebnahme & Funktionsweise

In den nachstehenden Abbildungen sind die Hauptanwendungen dieses Relais dargestellt. Die Kontakte sind mit dem Relais in Ruhestellung (Geber nicht mit Strom versorgt oder Anzugsbedingungen nicht erfüllt) dargestellt.

Mit dem Stecker, der über einen Stift zur Verwechslungssicherung verfügt, kann die Funktionsrichtung gewählt werden: Anzug des Relais, durch Schließen des Steuerkreises oder durch Öffnen des Steuerkreises, so dass in jedem Fall die Funktionssicherheit gewährleistet wird.

- ABBILDUNG Nr. 1** : Erkennung des Mindestfüllstands – durch Abfall des Relais, wenn der Mindestfüllstand erreicht ist.
- ABBILDUNG Nr. 2** : Erkennung des Höchstfüllstands – durch Abfall des Relais, wenn der Höchstfüllstand erreicht ist.
- ABBILDUNG Nr. 3** : **Einschalten** : durch Anzug des Relais nach Schließen des Stromkreises an einer Elektrode oberer Füllstand
- : **Stopp** : durch Abfall des Relais, wenn der Pegel unter die Elektrode unterer Füllstand fällt.
- ABBILDUNG Nr. 4** : **Einschalten** : durch Anzug des Relais nach Öffnen des Stromkreises an einer Elektrode unterer Füllstand
- : **Stopp** : durch Abfall des Relais, wenn der Pegel die Elektrode oberer Füllstand erreicht.



<b>A</b> Relaisausgang	<b>C</b> Erkennung: Füllstandsonde	<b>M</b> Referenz
<b>B</b> Stromversorgung	<b>E</b> Regelung – Sonde unterer Füllstand	
	<b>D</b> Regelung – Sonde oberer Füllstand	

Änderungen jederzeit vorbehalten.